

FDP Kassel-Land

WINDENERGIE – SÄNGER ZUR DEBATTE ÜBER DIE WIRTSCHAFTLICHKEIT VON WINDKRAFTANLAGEN IN NORDHESSEN

15.02.2016

Anlässlich der Aussagen des energiepolitischen Sprechers des SPD-Landtagsfraktion und Kreisvorsitzenden Timon Gremmels, der in einem heutigen Zeitungsbericht die Wirtschaftlichkeit von Windkraftanlagen in Nordhessen verteidigt, erklärte der Vorsitzende der FDP im Landkreis Kassel Björn SÄNGER:

„Niemandem ist damit geholfen, wenn die Politik aus ideologischen Motiven die Augen vor den energiepolitischen Realitäten verschließt: Denn es sind und waren eben jene Rechtfertigungsreden, wie auch schon mehrfach vom Kollegen Gremmels vorgebracht, die uns in die energiepolitische Sackgassen geführt haben, in der unser Land seit Jahren steckt. Die Freien Demokraten fordern daher mehr Ehrlichkeit in der Debatte um die Wirtschaftlichkeit von Standorten für Windkraft in unserem Land. Denn dass die SPD nun den Kasseler Stadtwerken argumentativ zur Seite springt, ändert nichts am zentralen Problem der Windkraft in Nordhessen: Ohne massive Subventionen würde das komplette System, das mit wirtschaftlicher Vernunft bereits lange nichts mehr zu tun hat, zusammenbrechen. Im Gegensatz zu den Windkraftbetreibern liegt es in der Verantwortung aller politisch Verantwortlichen, stets das Gemeinwohl im Blick haben und darauf achten, dass die Stromversorgung stabil und zu vernünftigen Preisen gesichert ist. Diesem Anspruch kann Kollege Gremmels mit seiner einseitigen Argumentation und der Verzerrung der Fakten keinesfalls gerecht werden.“